

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.07.2007

Teilegutachten Nr. 72XT0286-00

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.07.2007

Teilegutachten

Gemäß Anlage XIX zu § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO bzw. für den amtlich anerkannten Sachverständigen bei Fahrzeugprüfungen gemäß § 21 StVZO)

über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung auf einem Vordruck gemäß Verkehrsblatt 1994, Heft 3, Seite 148, schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

2. Name und Anschrift des Prüflaboratoriums

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
Technologiezentrum Verkehrssicherheit
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile
Am Grauen Stein, 51105 Köln (Poll)

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.07.2007

3. Prüfgegenstand

3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

Ausführung I : gesteckt (5, 10, 12, 15, 20 mm dick)
Ausführung II : geschraubt (20, 21, 25, 30, 35 mm dick)
 mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger
 und Gewindeeinsätzen oder Stehbolzen für die Befestigung
 Rad / Distanzring

Übersicht

System 1 : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung (5 mm)
 System 2 : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung (10, 12, 15, 20 mm)
 System 5 : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung (5 mm)
 System 6 : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung (15, 20 mm)
 System 7 : geschraubter Ring mit Gewindelöchern (20 - 35 mm)

Werkstoff : AlCuMgPb F 37

Korrosionsschutz : eloxiert

Gewicht in kg : 0,15 bis 1,6

Radschrauben-/muttern : M12x1,5 bzw. M12x1,25 Festigkeitsklasse 10.9;
 Kegelbund-, bzw. Flachbundschraben;
 Einschraubtiefe min. 6,5 bzw. 7,5 Gewindegänge;
 Schaftlängen siehe Anlage A, Auflage A26)

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers
 zur Befestigung der Räder (min. 90Nm)

3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (P siehe Typenlisten)

Herstellerzeichen: **Eibach Logo** Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**

Ursprungsland: **Made in Germany**

Ausführungsbezeichnung (8-stellig) : Typ System Dicke Ausführung
 ↓ ↓ ↓ ↓
 91 **1** **05** **. . .**

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : siehe 3.1
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.07.2007

Typenliste Ausführung I (System 1, 2, 5, 6)

ML-Æ = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

▷ alle Maße in mm

Breite ® ML-Æ/Lz x Lk/A	5	10	12	15	20
54,1 4x100 /140	91 5 05 008	91 2 10 017	91 2 12 005	91 6 15 010	91 6 20 026
65,1 4x108 /145	91 1 05 012	91 2 10 013	---	91 2 15 008	91 2 20 021
65,1 5x108 /145	---	91 2 10 015 91 2 10 012	---	91 2 15 016	91 2 20 022

Typenliste Ausführung II (System 7)

ML-Æ = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser

▷ alle Maße in mm

▷ alle Gewichte in kg

Breite ® ML-Æ/Lz x Lk/A	20 / 21	25	30	35	Zul. Radlast
54,1 4x100 /140	91 7 20 023	91 7 25 026	91 7 30 017	91 7 35 004	600
65,1 4x108 /145	91 7 21 004	91 7 25 019	91 7 30 009	---	600
65,1 5x108 /145	91 7 21 003	91 7 25 021	91 7 30 010	---	720

- 3.3. Eingangsdatum der Prüfgegenstände / Prüffahrzeuge : 18. / 44. KW 2006; 28. KW 2007
 3.4. Datum der Prüfungen : 28. KW 2007
 3.5. Ort der Prüfungen : Köln

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.07.2007

4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

- 4.1. Verwendungsbereich P s. Anlage W
4.2. Auflagen P s. Anlage A

5. Prüfungen und Prüfergebnisse

- 5.1. Prüfgrundlage
Prüfgrundlage ist das VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit".
- 5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse
Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.
Ergebnis: Unter verkehrüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.
Aufgrund der angewendeten Verfahren ist sichergestellt, daß die Meßgenauigkeit der quantitativen Prüfergebnisse sowohl den Anforderungen der unter Punkt 5.1. gelisteten Prüfgrundlagen als auch dem Erlaß des Bundesministeriums für Verkehr BMV/StV13/362300-02 vom 19.04.1984 entspricht.
- 5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüferingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 (Bemerkungen) :(Umfang der Umrüstung beschreiben:
z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN
AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,
KENNZ.: 91215008)*

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.07.2007

8. Anlagen

A Auflagen : 4 Blatt
W Übersicht des Verwendungsbereichs : 1 Blatt

9. Schlußbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung - bei Beachtung der genannten Auflagen/Hinweise - insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Prüflaboratorium ist für das o.g. Prüfverfahren akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes, Bundesrepublik Deutschland, unter DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00010-96. Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat durch ein Qualitätsmanagement-System gemäß DIN EN ISO 9001 und QS-9000, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 44 102 066475-001, den Nachweis erbracht, daß er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält.

Dieses Teilegutachten umfaßt die Seiten 0 sowie 1 bis 10 - einschließlich aller unter Punkt 8. aufgelisteten Anlagen - und darf ohne schriftliche Genehmigung des Prüflaboratoriums nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muß.

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

10.07.2007
ha/pc



Dipl.-Ing. Harry Hartzke

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.07.2007

Anlage A, Blatt 1

Auflagen

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A26) Die Einschraublänge aller Befestigungselemente muß mind. 6,5 Umdrehungen (bei M12x1,5) bzw. 7,5 Umdrehungen (bei M12x1,25) betragen.

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern (Peugeot 207, Typ W*****) (Peugeot 407, Typ 6....)	5 mm Distanzring	10 mm Distanzring	15 mm Distanzring	20 mm Distanzring
Flachbundschrauben Schaftlänge (mm)	39	44	49	54

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern (Peugeot 1007, Typ K)	5 mm Distanzring	10 mm Distanzring	15 mm Distanzring	20 mm Distanzring
Schaftlänge (mm)	33	38	43	48

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-LM-Rädern (Peugeot 107, Typ P*****) (Citroen C1, Typ P) (Toyota Aygo, Typ AB1)	5 mm Distanzring	10 mm Distanzring	10 mm Distanzring	15 mm Distanzring	20 mm Distanzring
Schaftlänge (mm)	33	38	40	43	48

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serienschrauben befestigt.

Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt.

Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen.

D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.07.2007

Anlage A, Blatt 2

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen. Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- B 1) Evtl. vorhandene Zentrier- und Montagehilfen auf den Radanschlußflächen (Halteschrauben, -klammern und -ringe der Bremsscheiben bzw. -trommeln) sind zu entfernen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:
Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.
Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.
Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D2) Bei den 5mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe der Mittenzentrierung zu beachten.
- D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse, oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 5 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 15 mm Breite.
Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe siehe unter 3.2.
Typenliste Ausführung II (System 7)
- D6) Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.07.2007

Anlage A, Blatt 3

- D 7) Die Distanzringe sind nur zugelassen in Verbindung mit serienmäßigen Leichtmetallrädern ohne Kegelsitz die in Kombination mit M12x1,25 (min. 7,5 Umdrehungen) Flachbundschrauben befestigt werden.
(LM-Räder mit Kugel- oder Kegelsitz, oder Stahlräder sind nicht zugelassen).
- D 8) Befestigungselemente M12x1,5 (min. 6,5 Umdrehungen).
- D 9) Befestigungselemente M12x1,25 (min. 7,5 Umdrehungen).
- H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- K4) Die Radläufe an Achse 2 sind anzulegen. Bei den 5-türigen Fahrzeugen ist auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.
- K4h) Die metallischen Haltestege innerhalb der Heckschürze im Radlaufbereich von Achse 2 hinter den Rädern sind nachzuarbeiten (eindrücken, umbiegen).
- K4i) Die Innenkotflügel von Achse 2 sind im Radlaufbereich oben vor dem Rad nachzuarbeiten (eindrücken).
- K4p) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Radlaufbereich umzubördeln. Weiterhin sind die Innenkotflügel und die Übergänge zur Heckschürze (Befestigungsschrauben) nachzuarbeiten.
- K4v) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radläufe und die Übergänge im Radlaufbereich zur Heckschürze hin nachzuarbeiten.
- K6p) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite leicht aufzuweiten. Bei den 5-türigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf die verstärkte Falzkante und auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.
- K6s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite im gesamten Radlaufbereich aufzuweiten. Die Übergänge zur Heckschürze und die Kunststoffinnenkotflügel sind anzupassen. Bei den 5-türigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf die verstärkte Falzkante und auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.07.2007

Anlage A, Blatt 4

- K6v) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite leicht aufzuweiten. Auf ein einwandfreies Schließen der Schiebetüren ist dabei zu achten.
- K6w) Die Radläufe an Achse 2 sind anzulegen und die Kotflügel sind aufzuweiten. Bei den 5-türigen Fahrzeugen ist auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.1
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

10.07.2007

Anlage W, Blatt 1

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufsbezeichnung Amtl. Typ / LZ x LK	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-1	3	Peugeot 107 P***** / 4x100 Citroen C1 P / 4x100 Toyota Aygo AB1 / 4x100	91505008 / 91210017 / 91212005 / 91615010 / 91620026 / 91720023 / 91725026 / 91730017 / 91735004	72XT0286-00 72XT0287-00.pdf	10.07.2007
W-2	2	Peugeot 1007 K / 4x108	91105012 / 91210013 / 91215008 / 91220021 / 91721004 / 91725019 / 91730009	72XT0286-00 72XT0288-00.pdf	10.07.2007
W-3	2	Peugeot 207 W***** / 4x108	91105012 / 91210013 / 91215008 / 91220021 / 91721004 / 91725019 / 91730009	72XT0286-00 72XT0289-00.pdf	10.07.2007
W-4	2	Peugeot 407 6*RFN, ... / 5x108	91210012 / 91210015 / 91215016 / 91220022 / 91721003 / 91725021 / 91730010	72XT0286-00 72XT0290-00.pdf	10.07.2007

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91210012 / 91210015 / 91215016 / 91220022 / 91721003
 91725021 / 91730010

Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-4

4.1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	BE - Nr.
Peugeot (F) / 3003	6 6FZ	Peugeot 407	e2*2001/116*0292* . .
	6 RFN	- Limousine	e2*2001/116*0293* . .
	6 3FZ	- Kombi / Break	e2*2001/116*0294* . .
	6 XFV	- Coupé	e2*2001/116*0295* . .
	6 9HZ		e2*2001/116*0296* . .
	6 RHR		e2*2001/116*0297* . .
	6 RHL		e2*2001/116*0312* . .
	6 UHZ		e2*2001/116*0328* . .
	6 6FY		e2*2001/116*0330* . .
	6 RFJ		e2*2001/116*0331* . .
	6 3FY		e2*2001/116*0332* . .
	6 9HY		e2*2001/116*0336* . .
	6 4HT		e2*2001/116*0346* . .
6 4HP		e2*2001/116*0352* . .	

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

Distanzringbreite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
10	205/60 R16	6,5 x 16	+ 44 / + 34	A9a) A26) A27) B1) D1) D3) D6) D7)
	215/55 R17	7 x 17	+ 48 / + 38	A9a) A26) A27) B1) D1) D3) D6) D7) H1) H2)
	235/45 R18 245/40 R18	7,5 x 18 8 x 18	+ 46 / + 36 + 50 / + 40	A9a) A26) A27) B1) D1) D3) D6) D7) H1) H2) K4p)

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91210012 / 91210015 / 91215016 / 91220022 / 91721003
 91725021 / 91730010

Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-4

Distanzring- breite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
15	205/60 R16	6,5 x 16	+ 44 / + 29	A9a) A26) A27) B1) D1) D3) D6) D7) H1) H2) K4p)
	215/55 R17	7 x 17	+ 48 / + 33	
	235/45 R18	7,5 x 18	+ 46 / + 31	
	245/40 R18	8 x 18	+ 55 / + 40	
20	205/60 R16	6,5 x 16	+ 49 / + 29	A9a) A26) A27) B1) D1) D3) D6) D7) H1) H2) K4p)
	215/55 R17	7 x 17	+ 53 / + 33	
	235/45 R18	7,5 x 18	+ 51 / + 31	
	245/40 R18	8 x 18	+ 60 / + 40	
21	205/60 R16	6,5 x 16	+ 50 / + 29	A9a) A26) A27) B1) D1) D3) D6) D7) H1) H2) K4p)
	215/55 R17	7 x 17	+ 54 / + 33	
	235/45 R18	7,5 x 18	+ 52 / + 31	
	245/40 R18	8 x 18	+ 61 / + 40	
25	205/60 R16	6,5 x 16	+ 54 / + 29	A9a) A26) A27) B1) D1) D3) D6) D7) H1) H2) K4p)
	215/55 R17	7 x 17	+ 58 / + 33	
	235/45 R18	7,5 x 18	+ 56 / + 31	
	245/40 R18	8 x 18	+ 65 / + 40	
30	205/60 R16	6,5 x 16	+ 59 / + 29	A9a) A26) A27) B1) D1) D3) D6) D7) H1) H2) K4p)
	215/55 R17	7 x 17	+ 63 / + 33	
	235/45 R18	7,5 x 18	+ 61 / + 31	

10.07.2007

ha/pc